

Frankfurter Datenbanktage 2013 – Datenbanken sind unsere Leidenschaft Zur Frankfurter Konferenz über Datenbanken und Datenbankmanagement

Frankfurt 11.10.2012 Im Frühjahr 2013 steht ein außergewöhnlicher Event an, die Frankfurter Datenbanktage – außergewöhnlich im Hinblick auf die Qualität und Umfang, mit der dieses grundlegende Technologiethema behandelt wird. Über 50 Datenbank-Experten und Profis referieren rund um Datenbank-Managementsysteme wie Oracle, MS SQL Server, PostgreSQL, MySQL und NoSQL, DB2, Datenbanken in SAP-Umgebungen, Datenbankbetrieb, Monitoring, Troubleshooting, heterogene Datenbankumgebungen, Migrationen, Performance Tuning.

Die Frankfurter Datenbanktage finden im Frühjahr 2013 vom 14. bis 15. März statt. An zwei Konferenztagen werden Datenbankthemen aus der Welt von IBM, Oracle, Microsoft und Opensource-Datenbanken in fünf parallelen Vortragstracks und 50 intensiven Sessions behandelt. Am Vortag der Konferenz am 13. März wird ein optional buchbarer Trainingstag mit Hands on Workshops und Schulungen zu Virtualisierung, Cloud Computing und Hochverfügbarkeit angeboten.

Andrea Held ist Initiatorin und fachliche Leiterin dieser Konferenz. Für sie ist der Praxisbezug der Datenbanktage entscheidend: „Es gibt schon Konferenzen und Kongresse zu diesem Thema. Diese sind aber oft aus dem universitären Umfeld und leider wenig praxisbezogen oder häufig herstellergebunden. Wir dagegen bilden die Heterogenität, die wir heute in der IT-Landschaft haben, auch in unserer Tagung ab, decken damit auch Datenbankumfelder ab wie beispielsweise MS SQL Server, Oracle, verschiedene Open Source Projekte. Unsere Referenten sind Experten aus der Praxis, die bei Großkunden Projekte durchführen, die in Betatests involviert sind, die selbst auch Autoren von Fachbüchern und Fachartikeln sind.“

Alle Vortragenden arbeiten in Projekten vor Ort für Kunden, bringen Tipps und Tricks aus der Praxis mit. Viele davon sind Autoren von Büchern und Artikeln in Fachzeitschriften und verfügen über langjährige Erfahrung. Einige haben bereits in der Entwicklungsphase neuester Datenbanksoftware wie beispielsweise Oracle 12c oder MS SQL Server 2012 mitgearbeitet und können deren Neuerungen unabhängig und mit Blick auf ihre Anwendung beurteilen, ohne reine Marketingfolien der Hersteller zu reproduzieren. Auch Spezialthemen kommen nicht zu kurz wie z.B. MySQL im Cluster oder Storage-Optimierung für Datenbanken. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf max. 180. Die rund 50 Referenten sind größtenteils während der gesamten drei Tage dabei, so dass auch abseits des „offiziellen“ Tagungsprogrammes ein persönlicher Kontakt möglich ist.

Die Begrenzung der Teilnehmerzahl auf 180 Personen soll es ermöglichen, Referenten „zum Anfassen“ zu haben, die auch nach den Sessions für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Das gilt auch für die Abendveranstaltung mit exklusivem Buffet, zu dem alle Referenten und Teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Die Frankfurter Datenbanktage finden direkt vor den Toren Frankfurts im Grünen statt: Das „Collegium Glashütten – Zentrum für Kommunikation“ bietet neben durchdachter Organisation eine entspannte Atmosphäre, eine naturnahe und klausurorientierte Lage im Grünen, ca. 120 Hotelzimmer und 26 hochwertig ausgestattete Seminarräume, kostenloses W-LAN im ganzen Haus. Zudem steht ein moderner Wellnessbereich mit Schwimmbad, Saunen, Solarium und Fitnessraum den Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Verfügung.

- **Programm der Konferenztage:**
<http://www.frankfurter-datenbanktage.de/index.php/programm/konferenz.html>
- **Programm des Schulungstags:**
<http://www.frankfurter-datenbanktage.de/index.php/programm/schulungstag.html>
- **Das komplette Konferenzprogramm als PDF:**
http://www.frankfurter-datenbanktage.de/images/frankfurter_datenbanktage_programm_2013.pdf

Veranstalter sind die Firma Held Informatik (fachliche Leitung) und die Firma e/c/s (organisatorische Leitung). Beide Unternehmen haben langjährige Expertise in ihren Verantwortungsbereichen